

Spielplan September 2023



Großes Haus

M*Halle

Kulturmühle

2. Sa. 19.30 | € 15–40 | Gastspiel
Bodecker & Neander
die Bühnenpartner des legendären MARCEL
MARCEAU
Festival der wortlosen Komik

19.30 | € 24 | Junges Staatstheater Parchim
Premiere
Auf ein 2. Bier am Klavier
Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

3. So.

18.00 | € 22 | Junges Staatstheater Parchim
Auf ein 2. Bier am Klavier
Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

6. Mi. 17.30 | kostenfrei nach Anmeldung | Konzertfoyer |
Theater entdecken
**Spielplanvorschau für
Pädagog:innen**
Wir stellen das Programm und die theaterpädagogischen
Angebote der neuen Spielzeit vor

19.30 | kostenfrei | Alter Garten | Ballett X Schwerin
**Gesetz des Eises –
Eine Tanzcollage**
von Marie Gourdain, Ruben Reniers, Maura Morales
Komposition: Michio Woigardt

7. Do. 19.30 | kostenfrei | Alter Garten | MV tanzt an
**Gesetz des Eises –
Eine Tanzcollage**
von Marie Gourdain, Ruben Reniers, Maura Morales
Komposition: Michio Woigardt

8. Fr. 19.30 | € 12–56 | Musiktheater
Premiere
La Bohème
Oper von Giacomo Puccini
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer
im Anschluss Premierenfeier

9. Sa. 19.30 | € 8–45 | Schauspiel
Wieder im Spielplan
Leonce und Lena
Lustspiel von Georg Büchner
19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | € 22 | Junges Staatstheater Parchim
Auf ein 2. Bier am Klavier
Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

10. So. 18.00 | € 10–51 | Musiktheater
La Bohème
Oper von Giacomo Puccini
17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

12. Di. 10.00 | € 6 | für Gruppen | Kulturmühle | Junges
Staatstheater Parchim
Die bleiche Sophie
Eine gespenstische Geschichte von Karin Eppler

13. Mi. 10.00 | € 6 | für Gruppen | Junges Staatstheater
Parchim
Faust – Ein Solo
nach Johann Wolfgang von Goethe
von Thilo Schlüßler

19.30 | €10–51 | Musiktheater

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

14. Do.

19.30 | €18 | Fritz-Reuter-Bühne

Wieder im Spielplan**De Slaapstuuw von Anne**

Komödie von Ulrich Hub

Niederdeutsch von Tina Landgraf

10.00 | €6 | für Gruppen | Junges Staatstheater Parchim

Das Lied der Nibelungen

von Marco Süß

15. Fr.

10.00 | kostenfrei

Demokratiekonferenz

In & Exklusiv

16. Sa.

19.30 | €10–51 | Musiktheater

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

15.–17. September 2023
Spielzeiteröffnung
2023/2024
 Haltet euch fest.

19.30 | €22 | Junges Staatstheater Parchim

Wieder im Spielplan**Die Duellantinnen**

Deutsche Erstaufführung

von Berard da Costa

17. So.

15.00 | €12–51 | Ballett X Schwerin

Through my Eyes

Ballettabend von Xenia Wiest

Musik von Johannes Brahms

14.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

15.09. ab 19.00 Uhr
Spielzeiteröffnung

19. Di.

09.00 und 11.00 | €10 | für Gruppen buchbar | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

KinderkonzertAntonin Dvorak: *Die Mittagshexe*

ab 10 Jahren

20. Mi.

09.00 und 11.00 | €10 | für Gruppen buchbar | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

KinderkonzertAntonin Dvorak: *Die Mittagshexe*

ab 10 Jahren

17.00 Uhr | kostenfrei nach Anmeldung | MAHLWERK | Theater entdecken

Stammtisch für Lehrer:innendanach Sichtprobe von *Nicht von dieser Welt*

23. Sa.

19.30 | €15 | Schauspiel

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner

19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | €24 | Junges Staatstheater Parchim

Premiere**Nicht von dieser Welt**

Uraufführung

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“

24. So.

18.00 | €12–51 | Musiktheater

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer

28. Do.

10.00 | für Gruppen | €8 | Junges Staatstheater Parchim

Wieder im Spielplan**Das Geheimnis**

von Thomas Howalt

29. Fr.

17.15 | kostenfrei | Konzertfoyer | Schauspiel

Antike entdeckenEinführung zu *Die Orestie*

18.00 | €9–49 | Schauspiel

Premiere**Die Orestie**

von Aischylos

Deutsch von Walter Jens

17.15 Uhr Einführung *Antike entdecken* im

Konzertfoyer

im Anschluss Premierenfeier

19.30 | €22 | Junges Staatstheater Parchim

Auf ein 2. Bier am Klavier

Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

30. Sa.

19.30 | €21–51 | Musiktheater

La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer

19.30 | €22 | Junges Staatstheater Parchim

Auf ein 2. Bier am Klavier

Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

Spielzeiteröffnung 2023/2024

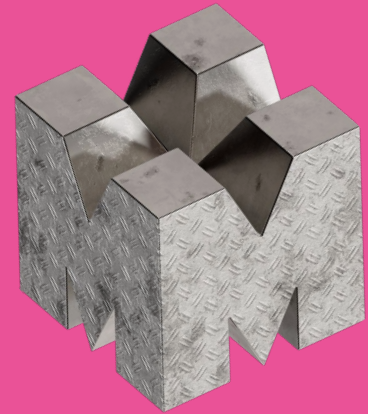
Feiern Sie mit uns den Saisonauftakt
in der M*Halle!



Freitag, 15. September 2023

19.00 Uhr **Eröffnung mit dem Ensemble
des Musiktheaters und Specialguests**

Im Anschluss **Spielzeiteröffnungsparty**



Samstag, 16. September 2023

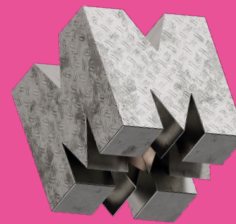
10.00 Uhr **Programm für die ganze Familie**
bis 16.00 Uhr *Die Bremer Stadtmusikanten* der Mecklenburgischen
Staatskapelle Schwerin und der Fritz-Reuter-Bühne,
Der Eierdieb des Theaters Randfigur,
Kinderschminken und Spielen

16.00 Uhr **Volks*küche und friends**
bis 18.00 Uhr Die Bühne gehört Initiativen und Vereinen der Stadt
Die Volks*küche lädt ein gemeinsam Abendessen zu
kochen.

18.00 Uhr **Ballett X Schwerin**

19.30 Uhr **Überraschungsprogramm
des Schauspielensembles**

Im Anschluss **Party**



Sonntag, 17. September 2023

10.00 Uhr **Flohmarkt mit Kostümverkauf**
bis 16.00 Uhr Mit Beiträgen des Jungen Staatstheaters Parchim,
der Fritz-Reuter-Bühne und *Läusealarm bei Königs*
vom Allerhandtheater



Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Straßenbahn: Haltestelle Gartenstadt

Junges Staatstheater Parchim auf Tour im September 2023

6. Mi. 12.30 | Walter Husemann Schule, Goldberg
Das Lied der Nibelungen
von Marco Stüb
Uraufführung

Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im September 2023

29. Fr. 19.00 | Ribnitz-Damgarten
De Slaapstuw von Anne
Komödie von Ulrich Hub
Niederdeutsch von Tina Landgraf

Vorschau Oktober – Großes Haus

01.10. So. 17.00 | Schauspiel
Die Orestie

02.10. Mo. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
1. Sinfoniekonzert

03.10. Di. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
1. Sinfoniekonzert

04.10. Mi. 10.00 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
Jugendkonzert

19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
1. Sinfoniekonzert

07.10. Sa. 18.00 | Schauspiel
Die Orestie

08.10. So. 11.00
**Matinee vom Piano-Haus
Kunze**

13.10. Fr. 19.30 | Ballett X Schwerin
Bach – Past, Present & Future

14.10. Sa. 19.30 | Schauspiel
Leonce und Lena

15.10. So. 18.00 | Ballett X Schwerin
Bach – Past, Present & Future

18.10. Mi. 19.30 | Fritz-Reuter-Bühne
Allens, wat ick säker weit

19.10. Do. 18.00 | Schauspiel
Die Orestie

20.10. Mi. 19.30 | Schauspiel
Ein Mond für die Beladenen

21.10. Sa. 19.30 | Musiktheater
La Bohème

28.10. Sa. 18.00
Kulturnacht 2023

29.10. So. 18.00 | Ballett X Schwerin
Bach – Past, Present & Future

30.10. Mo. 18.00 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
2. Sinfoniekonzert

31.10. Di. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin
2. Sinfoniekonzert

Sie möchten noch mehr Informationen?

Dann abonnieren Sie gerne unsere kostenlosen Newsletter!
Unter www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter können Sie sich mit Ihrer Mailadresse registrieren, um zeitnah und aktuell über unser Programm und weitere Angebote informiert zu werden.
So verpassen Sie nichts mehr aus Ihrem Mecklenburgischen Staatstheater!



Musiktheater

La Bohème

Premiere

Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

Italienisch, mit deutschen Übertiteln

„Leben – es gibt nichts Selteneres auf der Welt. Die meisten Menschen existieren lediglich.“ (Oscar Wilde)

Miteinander feiern, arbeiten, streiten und sich gemeinsam von den Herausforderungen der Armut nicht unterkriegen zu lassen – dieser Geist hält den Schriftsteller Rodolfo, den Maler Marcello, den Musiker Schaunard und den Philosophen Colline zusammen. In der Kälte der Großstadt suchen sie die Liebe, und Rodolfo findet die todkranke Mimi.

Kunst und Liebe sind die Türen hin zu einer Welt, die nicht vom Kampf ums Überleben, sondern von Fantasie geprägt ist. Wie sieht eine Gesellschaft aus, in der Konsum regiert und die Liebe käuflich ist? Woher nehmen wir die Kraft, der Einsamkeit zu entfliehen? Die israelische Regisseurin Noa Naamat macht in ihrer Inszenierung erlebbar, welch fundamentale Bedeutung Kunst, Fantasie und Liebe in unserer Gesellschaft und unserem Leben haben.

ML: Levente Török **R:** Noa Naamat **B:** Thilo Ulrich **K:** Charlotte Werkmeister **Chor:** Aki Schmitt **D:** Saskia Kruse

Mit Brian Davis, Martin Gerke, Morgane Heyse, Sebastian Köppl, Young Kwon, Konstantin Lee, Andreas Lettowsky, Olaf Meißner, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Kinderchor, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Premiere 08.09.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen 10.09., 18.00 Uhr, 13.09., 19.30 Uhr, 16.09., 19.30 Uhr, 24.09., 18.00 Uhr und 30.09.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

„Mein feuriges Drama soll uns erwärmen.“
La Bohème

Schauspiel

Die Orestie

Premiere

von Aischylos

Deutsch von Walter Jens

„Bringt uns den Frieden!“

Nach zehn Jahren Krieg um Troja kehrt Agamemnon siegreich nach Hause zurück. Doch seine Familie ist zerrissen. Seine Frau Klytaimnestra hat sich in seiner Abwesenheit einen Liebhaber gesucht und mit diesem einen Mordplan ersonnen. Dass Agamemnon auf dem Weg nach Troja den Göttern die gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hat, kann sie nicht verzeihen. Aus Rache erschlägt Klytaimnestra den heimgekehrten Mann und setzt damit eine Spirale neuer blutiger Taten in Gang. Denn dem alten Gesetz von Familien- und Blutrache folgend, ist es nun an ihrem Sohn Orest, den Vätermord zu rächen und die eigene Mutter zu töten. Gewalt und Gegen-gewalt ziehen sich über Generationen durch das Familiengeschlecht der Atriden – doch wie dem vorgezeichneten Schicksal entkommen? Was dem Prinzip von Rache und Vergeltung entgegensetzen?

Am Schicksal einer einzelnen Familie macht *Die Orestie* deutlich, worauf die Grundwerte von Rechtsprechung und Demokratie für eine ganze Gesellschaft fußen. Hausregisseur Martin Nimz bringt den großen, geschichtenreichen antiken Stoff in der Übertragung von Walter Jens als dichten Ensembleabend auf die Bühne des Großen Hauses – in einer Zeit, in der die Prinzipien und Werte der Demokratie immer wieder in Frage stehen.

R: Martin Nimz **B:** Emilia Schmucker **K:** Michaela Barth
M+Chöre: Matthias Flake **D:** Lisa Mell, Nina Steinhilber

Mit Jochen Fahr, Maximilian Gehrlinger, Rhiona Glienke*, Christoph Götz, Emil Gutheil, Katrin Heinrich, Julia Keilling, Rudi Klein, Wassilissa List, Lilli Reents*, Sophia Rudi*, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Charlotte Well*, Frank Wiegard

Premiere 29.09.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

Antike entdecken

Einführung zu *Die Orestie*

Ein spannender Thriller in Serie: *Die Orestie* des Dichters Aischylos aus dem Jahr 458 v. Chr. ist die einzig erhaltene Trilogie griechischer Tragödien. Es ist ein gewaltiges Werk, reich an Geschichten und Schicksalen, voller familiärer Konflikte und politischer Verwicklungen, Rache, Gewalt und Eifersucht, Liebe – und Hoffnung. Jede Figur, jedes Ereignis hat eine Vorgeschichte. Immer wieder verweist darauf der Chor als Stimme(n) einer Gesellschaft, die die Verhältnisse beschreibt und befragt, die Veränderung fordert und vorantreibt. In unserer Einführung Antike entdecken beleuchten wir die unterschiedlichen Figuren der Orestie, und das, „was bisher geschah“, geben Einblick in Entstehung und Hintergründe der berühmten Tragödie und in Schwerpunkte der Inszenierung.

Termine Immer 45 Minuten vor der Vorstellung *Die Orestie* im Konzertfoyer

Leonce und Lena

Wieder im Spielplan

Lustspiel von Georg Büchner

„Mein Kopf ist ein leerer Tanzsaal.“ – Die beiden Königskinder Leonce und Lena kennen sich nicht, noch nicht. Beiden steht ein Leben bevor, das andere für sie geplant haben. Beide fliehen sie vor dem Erwachsenwerden, Lebensüberdruß und gesellschaftlichen Erwartungen. Auf der Suche nach sich selbst und einem alternativen Lebensentwurf machen sie sich auf die Reise und finden unwissend zueinander.

„Ein Spaß mit Hintersinn.“ (SVZ)

„Der Theaterabend ... zeigt, wie sehr dieser 1836 entstandene Text heute immer noch berührt und wie es gelingen kann, einen Klassiker leichtfüßig ins Heute zu übersetzen.“ (OZ)

R: Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Martina Küster
M: Mirjam Beierle **D:** Jennifer Bischoff

Mit Laura Fouquet, Vincent Heppner, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Till Timmermann, Antje Trautmann, Frank Wiegard

Vorstellungen 09.09., 19.30 Uhr und 23.09.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Ballett X Schwerin

Through my Eyes

Wieder im Spielplan

Ballett von Xenia Wiest

Musik von Johannes Brahms, gespielt von der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Persönlichkeit treffen aufeinander. Jede:r mit seiner, ihrer eigenen Geschichte und Erfahrung, gespiegelt durch den Blick eines anderen. Zu Musik von Johannes Brahms ereignen sich in tänzerischen Begegnungen und getanzten Dialogen kontinuierlich neue Verbindungen und Konstellationen. Sie gleichen chemischen Reaktionen und erzählen von Zwischenmenschlichem. Am Ende finden sich alle als Gruppe zusammen und ergeben eine durch Diversität und Individualität bestimmte Einheit.

ML: GMD Mark Rohde **S:** Florian Uhlig **C:** Xenia Wiest **B+V:** Otto Bubeniček
K: Melanie Jane Frost **D:** Patricia Stöckemann

Mit der Company Ballett X Schwerin und der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin

Vorstellung 17.09.2023, 15.00 Uhr, Großes Haus

Fritz-Reuter-Bühne

De Slaapstuw von Anne

Komödie von Ulrich Hub

Niederdeutsch von Tina Landgraf

Wieder im Spielplan

„Silvester will ick up gor kein Fall in Anne ehr Slaapstuw taubringen.“ Dubiose Wahlversprechen machten Eddie im Sommer noch zum Bürgermeister. Nachdem er kurz vor Mitternacht von der eigenen Silvesterfeier entführt wird, geben sich – ausgerechnet im Schlafzimmer seiner Frau Anne – die eifersüchtige Mutter, der durchtriebene PR-Manager, die ruhmstüchtige Geliebte, der phlegmatische Polizeipräsident und ein netter Polizist die Klinke in die Hand.

Ulrich Hub hat die inneren Abgründe populistischer Karrieren zu einer bitterbösen Komödie verstrickt, die atemlos durch eine absurde Silvesternacht führt.

R: Katharina Waldmann genannt Seidel **B:** Harry Behlau **K:** Christine Jacob

Mit Sasha Bornemann, Ida-Marie Brandt, Markus Gillich, Simon Grundbacher, Saskia Kästner, Christoph Reiche, Kerstin Westphal

Vorstellung 14.09.2023, 19.30 Uhr, M*Halle



Junges Staatstheater Parchim

Auf ein 2. Bier am Klavier

Premiere

Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

So, jetzt aber! Was lange währt, wird gut – nein, keine Vorschusslorbeeren – was lange währt, wird endlich wahr!

Bereits unzählige Male hat das Ensemble des Jungen Staatstheaters Parchim seine große Musikalität unter Beweis gestellt. Und daran anknüpfend soll es nun Teil zwei von *Auf ein Bier am Klavier* aus dem Jahr 2016 geben. Mittlerweile sind neue Schauspieler:innen im Ensemble, mit neuen Instrumenten und ihrem eigenen Musikgeschmack.

Es wird also spannend, welche Lieder es in die Auswahl schaffen und welche Songs dem Publikum am besten gefallen werden. Denn eines bleibt: Bierdeckel, die dazu dienen, den Gewinnersong des jeweiligen Abends verkünden zu können.

ML: Julian Dietz **R:** Katja Mickan **B+K:** Birgit Voß

Mit Julian Dietz, Marlene Eiberger, Vincent Hoff, Nils Höddinghaus, Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

Premiere 02.09.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Weitere Vorstellungen 03.09., 18.00 Uhr, 09.09., 19.30 Uhr, 29.09., 19.30 Uhr und 30.09.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Nicht von dieser Welt

Premiere

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“

Uraufführung

ab 8 Jahren

Was bedeutet es für ein Kind, wenn seine Mutter oder sein Vater unter einer psychischen Erkrankung leiden?

In einfühlsam erzählten Geschichten vermitteln David Stöhr und das Ensemble Kindern und Kindern psychisch kranker Eltern, dass sie nicht allein sind mit ihrer Situation – und dass alles, was sie fühlen und denken, okay ist. Sie zeigen aber auch auf, wo die Grenzen der kindlichen Handlungsmacht liegen, und wie gut es für Kinder und Eltern sein kann, sich Hilfe zu suchen.

Viele Buchtitel wie *Mamas Monster*, *Sonnige Traurigtage* oder *Was ist bloß mit Mama los?* zeigen den Bedarf an Hilfesuche und Hilfeleistung. David Stöhr, studierter Psychologe und Schauspielregisseur, erkundet gemeinsam mit dem Ensemble, wie man betroffenen Kindern und Familien spielerisch dieses Thema näherbringt. Stöhr erarbeitet regelmäßig in psychosozialen Zentren Theaterstücke. Seit August 2020 ist seine Inszenierung der Uraufführung von *Lauf und bring uns dein nacktes Leben* von Rainer Merkel am Staatstheater Darmstadt zu sehen.

R: David Stöhr **B+K:** Saskia Göldner **M:** Vincent Hoff **D:** Katja Mickan

Mit Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Annalisa Stephan

Premiere 23.09.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Die bleiche Sophie

Eine Gespensterstunde von Karin Eppler

ab 7 Jahren

Ein Gespenst geht um ... im Klassenzimmer. Sophie ist zwar ein freches, doch nur mäßig talentiertes Gespenst. „Geisterhaft-Eisige-Kälte-Erzeugen“ ist ebenso wenig ihr Ding wie „Schreie, die durch Mark und Bein gehen“ oder „Kettenrasseln“. Und auch zu Hause im Schloss ist es ziemlich gruselig. Entweder haben ihre Eltern keine Zeit, oder aber sie streiten. Und das meistens, bis sie sich gegenseitig zum Geisterjäger wünschen. Sophies Gespensteroma ist auch keine große Hilfe. Tja, und jetzt ist sie von zu Hause ausgerissen, spukt ein bisschen vor sich hin und denkt, dass es ja vielleicht doch gar nicht so übel wäre, wenn sich ihre Eltern trennen würden.

Auch mobil buchbar!

R+B+K: Elmar Thalmann

Mit Arikia Orbán

Vorstellung 12.09.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Faust – Ein Solo

nach Johann Wolfgang von Goethe bearbeitet von Thilo Schlüßler
ab 12 Jahren

Faust, Mephisto, Gretchen, Marthe Schwerdtlein, Wagner, Valentin, Hexe, Schüler, Lieschen, Direktor, Dichter, lustige Person, Erzengel, der Herr, Erdgeist, Chor der Engel, Chor der Weiber, Chor der Jünger, Spaziergänger aller Art, Geister, lustige Gesellen, Hexentiere, böser Geist, Stimme von oben, ein Pudel – alles Rollen aus Goethes Faust, die einem großen Theater die Beschäftigung eines ganzen Schauspielensembles garantieren. Das Junge Staatstheater Parchim wird diese Bürde einem einzigen Kollegen überlassen. In einer rasanten Stunde präsentiert er des Meisters größtes Werk mit Witz, Pathos und großer Nähe zum Publikum. Ein Muss nicht nur für Faust-Freaks und Goethe-Fans.

Auch mobil buchbar!

R+B+K: Thilo Schlüßler

Mit Vincent Hoff

Vorstellung 13.09.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Das Lied der Nibelungen

von Marco Süß

ab 11 Jahren

Kriemhild ist sauer. Zuerst verliebt sie sich in Siegfried, der schier unverwundbar scheint. Dann schließen ihre Brüder eine Wette mit ihm ab, dass

er es nicht schafft, Brunhild zu besiegen, und man weiß ja, wie Jungs auf so was reagieren. Und dann hat dieser machtgeile Hagen nichts besseres zu tun, als Brunhild auszunutzen, um an Siegfrieds Geheimnis zu kommen, um ihn ermorden zu können – aber nicht mit Kriemhild, Leute! Ein kraftvolles Solo!

Auch mobil buchbar!

R+B+K: Marco Süß

Mit Gesa Penthin

Vorstellung 14.09.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Die Duellantinnen

Deutsche Erstaufführung
von Bernard da Costa

Das Stück erzählt vom Wiedersehen zweier Schauspielerinnen, die sich vor langer Zeit sehr gut gekannt haben. Ihre Karrieren sind recht unterschiedlich verlaufen. Boshaftigkeit, Fallstricke, Hass und Liebe sind unentwirdbar verknüpft. Nichts in diesem Stück und nichts von dem, was seine Personen behaupten, entspricht wirklich der Wahrheit. Die Auflösung erfolgt am Ende. Spannung, diabolisches Spiel, Abstieg in die Hölle der Leidenschaften, der Ängste, der Rivalitäten: eine einzige Fallgrube.

R: Katja Mickan **B+K:** Birgit Voß

Mit Marlene Eiberger, Annalisa Stephan

Vorstellung 16.09.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

Das Geheimnis

von Thomas Howalt

Eines Morgens finden die drei Kinder Donna, Rianne und Plet ihre Mutter auf dem Küchenboden. Sie treffen eine folgenschwere Entscheidung, nämlich den Tod der Mutter geheim zu halten und so weiter zu leben, als sei nichts geschehen: zur Schule zu gehen, einzukaufen, zu kochen und sich mit Freunden zu treffen. Keine leichte Aufgabe, zumal ein Verwandter seinen Besuch ankündigt, der Lehrer anruft und ein Nachbar etwas Wichtiges mit der Mutter zu besprechen hat. Schließlich eskaliert die Situation und scheint aus dem Ruder zu laufen ...

R: Frank Voigtmann **B+K:** Hannah Hamburger **D:** Katja Mickan

Mit Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

Vorstellung 28.09.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

Mecklenburgische Staatskapelle

Kinderkonzert

Antonín Dvořák: *Die Mittagshexe*

An einem idyllischen Tag kurz vor der Mittagsstunde nervt ein kleines Kind seine Mutter. Diese droht dem Kind, dass, wenn es nicht brav sei, die Mittagshexe komme und es hole. Da das Kind nicht gehorcht, erscheint diese wirklich. Es entbrennt ein Kampf zwischen Mutter und Hexe um das Kind. Als die Mittagsglocken erklingen, ist der Spuk gebannt, die Hexe verschwindet. Doch gibt es ein Happy End? Eine musikalische Begegnung mit den Themen Drohung, Strafe und der Macht unserer Wünsche für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

ML: Aki Schmitt **Sprecherin:** Linnea Vogel

Termine 19.09., 09.00 und 11.00 Uhr und 20.09.2023, 09.00 und 11.00 Uhr, M*Halle

Sonderveranstaltung

Bodecker & Neander

die Bühnenpartner des legendären MARCEL MARCEAU
Festival der wortlosen Komik

BODECKER & NEANDER sind Garant für pointierten Humor und berührenden Tiefgang – ganz ohne Worte. Mit ihrem Bildertheater voller Magie, Poesie, Comedy, optischen Illusionen und Emotionen reißen sie zu wahren Begeisterungstürmen hin. Tränen des Lachens und der Rührung sind selten so nah. In ihrem Abend vereinen sie die Highlights aus ihren Programmen, die sie in über 30 Länder brachten. Ob Theaterfreund oder überzeugter Nicht-Theatergänger, älteres Semester, mitten im Leben stehend oder Kind: Dieses Theatererlebnis macht alle glücklich.

Vorstellung 02.09.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

Demokratiekonferenz

In & Exklusiv

Freiraum, Machtraum, Angstraum: Räume sind geprägt von Grenzen und Beschränkungen; sie schließen aus und schaffen Identität; sie sind barrierefrei oder unerreichbar. Lasst uns die Demokratiekonferenz nutzen, um uns mit In- und Exklusivität von Räumen und Zugängen in Schwerin zu beschäftigen. Eingeladen sind alle Demokratiefreund:innen ab 12 Jahren! Schulklassen bitte anmelden unter schmitz@pfd-sn.de.

Termin 15.09.2023, 10.00 Uhr, M*Halle

Gesetz des Eises – Eine Tanzcollage

von Marie Gourdain, Ruben Reniers, Maura Morales
Komposition: Michio Woigardt

Eine Open Air Bühne auf dem Platz des Alten Garten bietet den perfekten Ort für einen Tanzabend mit Stücken der drei international renommierten Choreograf:innen. Sie lassen die Wucht des Tanzes spürbar werden. Die Produktion bildet einen der Leuchttürme des Projektes MECKLENBURG-VORPOMMERN TANZT AN, einem Zusammenschluss von Perform[d]ance, Schloss Bröllin und dem Theater Vorpommern. Das Mecklenburgische Staatstheater ist Kooperationspartner von MV TANZT AN.

MECKLENBURG-VORPOMMERN TANZT AN ist eine gemeinsame Initiative von Perform[d]ance, Schloss Bröllin und dem Theater Vorpommern. Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern, der Ostdeutschen Sparkassen Stiftung und unterstützt durch die Hansestadt Greifswald.

MV **tanzt an**
TANZPAKT Stadt-Land-Bund

TANZPAKT
STADT LAND BUND

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

MV
Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

UNIVERSITÄT UND HOCHSCHULE
Greifswald

Vorstellungen 06.09., 19.30 Uhr und 07.09.2023, 19.30 Uhr, Alter Garten

HALTET EUCH FEST! Spielzeiteröffnung 2023/2024

Die neue Theatersaison steht an und dies möchten wir mit Ihnen vom 15.–17. September 2023 in der M*Halle feiern. Es sind an diesem Wochenende alle künstlerischen Sparten des Mecklenburgischen Staatstheaters zu erleben; das Angebot richtet sich an alle Generationen. Wieder am Start: der beliebte Kostümverkauf plus Flohmarkt. Auf dem Weg zu einem offenen Haus sind wir Bündnisse eingegangen mit Vereinen der Stadt und mit der freien Szene Mecklenburg-Vorpommerns und werden dadurch bereichert durch Puppenspiel und Tanztheater. HALTET EUCH bereit, es wird ein FEST!

Die Gastspiele der freien Szene Mecklenburg-Vorpommerns werden ermöglicht durch die Förderung von Kooperationen im Rahmen der Kulturförderung des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.

Termin 15.–17.09.2023, M*Halle

Theater entdecken

Spielplanvorschau für Pädagog:innen

Wir stellen das Programm und die theaterpädagogischen Angebote der neuen Spielzeit vor

Das Mecklenburgische Staatstheater lädt interessierte Lehrkräfte jeweils zu Beginn der neuen Spielzeit zur Spielplanvorschau in Schwerin und zum Stammtisch für Lehrer:innen in Parchim ein. Die Dramaturg:innen und Leiter:innen der jeweiligen Sparten stellen kinder- und jugendrelevante Stücke vor und stehen für sämtliche Fragen zur Verfügung.

Die Fortbildung ist vom Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern anerkannt.

Schwerin

Termin 06.09.2023, 17.30 Uhr, Konzertfoyer
im Anschluss Sichtprobe *La Bohème*

Parchim

Termin 20.09.2023, 17.00 Uhr, Mahlwerk
danach Sichtprobe von *Nicht von dieser Welt*

Anmeldung unter: Tel.: 0385 53 00-149 oder
theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de

Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

Schwerin

La Bohème, 06.09.2023, 19.00 Uhr, Großes Haus
Leonce und Lena, 07.09.2023, 19.00 Uhr, Großes Haus
Die Orestie, 27.09.2023, 19.00 Uhr, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:
theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de oder Tel. 0385 53 00-149



Haltet euch fest.

Spielzeit
2023/2024

M Mecklenburgisches
Staatstheater

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



Spielstätten Schwerin

Großes Haus, Konzertfoyer,
Flotowzimmer
Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M*Halle
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Tickets

Tel. 0385 53 00-123
kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Tel. 0385 53 00-126 | 0385 53 00-400

Spielstätten Parchim

Malsaal, Theatergaststätte
Blutstraße 16, 19370 Parchim

Stadthalle
Putlitzer Str. 56, 19370 Parchim

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Solitär II
Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim

Tickets

Tel. 03871 62 91-0
kasse-parchim@mecklenburgisches-
staatstheater.de

Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Mecklenburgisches Staatstheater GmbH
Alter Garten 2, 19055 Schwerin
Tel. 0385 53 00-0
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

Redaktionsschluss 22.03.2023

Redaktion Linnea Vogel
Satz Landsiedel | Müller | Flaggmeyer,
www.l-m-f.de

Druck Digital Design, Druck und Medien
GmbH, www.digitaldesign-sn.de

Unsere Partner



NDR kultur

MV
tut gut.